

Auszug aus der Niederschrift
11. Sitzung des Schulausschusses vom 09.06.2022

1.2 Sachstandbericht Offener Ganzttag Schuljahr 2020/2021
M/17/2170-01
zur Kenntnis genommen

Frau Glauch/Linke fragt, ob die vorgesehenen Lehrerstellenanteile für den Offenen Ganzttag auch umgesetzt wurden.

Frau Jordan-Ecker erläutert, dass die Lehrerstellenanteile im Rahmen der Förderkulissee vorgesehen sind. Vor dem Hintergrund des Fachkräfte- und Lehrermangels werden die Lehrerstellenanteile aus dem vorhandenen Lehrerbestand vorgehalten. Es wurden hierfür keine extra Stellen eingerichtet.

Frau Gödderz/Grüne erkundigt sich nach dem Ungleichgewicht der Zuteilung des Offenen Ganztages nach Träger, beispielsweise ist der Verein zur Betreuung von Schulkindern an 14 Schulen im Offenen Ganzttag vertreten und die AWO nur an 3 Schulen tätig.

Frau Jordan-Ecker erklärt, zum Start des Offenen Ganztages in Oberhausen 2004 wurde der Verein zur Betreuung von Schulkindern gegründet, um dieses Angebot vorhalten zu können. Weitere Träger der Jugendhilfe sind im Laufe der Zeit dazu gekommen. Die einzelnen Schulen suchen sich den Träger ihres Offenen Ganztags aus und die Stadt Oberhausen schließt dann mit der Schule und dem Träger des Offenen Ganztages einen Kooperationsvertrag ab. Ein Trägerwechsel von Seiten der Schule erfolgt eher selten.

Frau Gödderz/Grüne fragt, wie die Differenzen bei den Mittagessensbeiträgen zustande kommen.

Frau Jordan-Ecker erklärt, dass die Schulen kein einheitliches Cateringverfahren nutzen. Die Schulen wählen in Absprache mit den Eltern und Trägern des Offenen Ganztages ihren eigenen Caterer aus.

Herr Hoff/FDP regt an, die Zahlung des Mittagessens zu optimieren, beispielsweise per Einzugsverfahren.

Frau Jordan-Ecker erklärt, dass die Schulen über ein extra Essenskonto verfügen. Die Schulen aber unterschiedliche Zahlungsmodelle praktizieren. Sie weist darauf hin, dass die Schulsekretärinnen wöchentliche Stundenanteile für die Buchungen erhalten. Ein einheitliches Zahlungssystem wird von allen Schulen gewünscht.

Herr Hoff/FDP erkundigt sich, ob eine Schule selbständig entscheiden kann, ob sie beispielsweise Paypal als Bezahlungssystem nutzt.

Frau Jordan-Ecker erklärt, dass der Finanzbereich vom Einzugsverfahren für den Beitrag oder Paypal abrät. Sie weist darauf hin, dass Eltern, deren Kind beispielsweise krankheitsbedingt nicht am Mittagessen teilnehmen kann, dafür auch nicht bezahlen und ihr Geld zurückerhalten, bzw. eine Gutschrift bekommen.

Herr Gadde/Grüne erkundigt sich, ob in der 2. Liste Mittagessen die pauschalen Beiträge 40 €, 46 € und 60 € für einen Monat gelten oder wie angegeben 10 bzw. 12 Monate.

Frau Jordan-Ecker erklärt, dass es sich um monatliche Zahlungen handelt. In der Auflistung für das nächste Schuljahr wird eine einheitliche Darstellung für alle Schulen erfolgen und der Tagespreis ausgewiesen.